

Leitmarktwettbewerb
Gesundheit.NRW (2. Einreichrunde)

Projekt: „Train2Hear – Teletherapie bei Hörstörungen mittels adaptiver Trainingsmodule“

Projektleitung:

Hochschule für Gesundheit, Bochum

Kontakt:

Frau Prof. Dr. Kerstin Bilda
Tel.: 0234 77727 610

Laufzeit:

01.03.2017 - 29.02.2020

Aktenzeichen:

GE-1-2-023

Verbund:

- Ruhr-Universität Bochum
- Q2Web GmbH, Pulheim
- Kampmann Hörsysteme GmbH, Essen

Projektbeschreibung:

Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Erprobung eines adaptiven teletherapeutischen Hörtrainings am Beispiel von Menschen mit einer beginnenden Schwerhörigkeit und einseitig ertaubten Cochlea-Implantat(CI)-Trägerinnen und -Trägern. Zur Durchführung des häuslichen Hör- und Sprachtrainings wird durch die Projektpartnerinnen und -partner ein webbasiertes Lernportal für eine individualisierte und alltagsnahe Hör- und Sprachrehabilitation entwickelt. Dabei fungiert die Plattform als „Lernassistent“ für das adaptive Lernen, das sich an die Konzepte der künstlichen Intelligenz und des maschinellen Lernens anlehnt. Zur gezielten Nutzerorientierung werden verschiedene Gruppen von unterschiedlich Betroffenen von Kampmann Hörsysteme während des gesamten Projektes einbezogen. Das teletherapeutische Rehabilitationsangebot soll Patientinnen- und Patientenberatungen sowie Hör- und Kommunikationsübungen mit einem individuellen Feedbacksystem beinhalten. Regelmäßige Videokonferenzen mit Therapeutinnen und Therapeuten sichern eine kontinuierliche Supervision und fachliche Anleitung. Im Fokus steht die Konzeption und Umsetzung des adaptiven teletherapeutischen Hörtrainings, dazu gehört ein genderbezogenes quantitatives, individualisiertes Feedbacksystem, die Einbindung von Videosequenzen und die Gestaltung des Therapeutenkontaktes inkl. eines Therapie-Evaluationssystems.

Gesamtausgaben: 1.758.626,45 €

Zuwendungssumme: 1.183.985,80 €